

Die grosse Checkliste für den Urlaub

Eine Reise mit dem Auto will gut geplant sein. Das Auto darf nicht schlappmachen, alle Papiere müssen da sein und Kinder wollen beschäftigt werden. Wir sagen Ihnen, was wann zu tun ist.

**Bei Fragen oder Unsicherheit steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Seite,
kommen Sie einfach vorbei!**

14 Tage vorher: Blick ins Serviceheft

Steht eine Inspektion an, vor dem Urlaub erledigen. Falls nicht: Flüssigkeiten, Reifen und Scheibenwischer prüfen. Bei einer Profiltiefe von weniger als 4mm nimmt die Aquaplaning-Gefahr rapide zu.

12 Tage vorher: Papiere checken

Führerschein, Fahrzeugschein, grüne Versicherungskarte, ID/Pass, Impfausweis u.s.w. müssen mit.

10 Tage vorher: Navi kontrollieren

Prüfen Sie, ob Ihre Software aktuell ist, installieren Sie notfalls ein Update

7 Tage vorher: Sicherheits-Zubehör prüfen

Verbandskasten (Ablaufdatum beachten), Bordwerkzeug, Wagenheber, Sicherheitswesten u.s.w.

5 Tage vorher: Unterhaltung

Hörbücher und Spiele sorgen für gute Laune bei den Kleinen. Wenn Ihren Kindern leicht übel wird, sollten sie während der Fahrt nicht lesen. Jeder Blick nach unten verstärkt die Übelkeit. Planen Sie rechtzeitig genügend Pausen ein.

Faustregel: alle 2 Stunden. Sorgen Sie dabei für viel Bewegung der Kinder. Ein Ball im Reisegepäck hilft dabei.

3 Tage vorher: Öl kaufen

Selbst moderne Autos verbrennen zwischen den Wechselintervallen Öl. Das ist an der Raststätten sehr teuer. Ein Liter im Kofferraum reicht.

2 Tage vorher: Notrufnummer ermitteln

Kreditkarte geklaut – schnell den Sperr-Notruf alarmieren. Geben Sie Ihrem Nachbarn Ihre Handy-Nummer - für den Notfall.

1 Tag vorher: Auto richtig beladen

Zuladung ermitteln (eine normale Personenwaage genügt), Insassen und Gepäck wiegen. Schwere Stücke nach unten,

Warndreieck und Verbandskasten werden zuletzt verstaut. Am Abreisetag Ersatzschlüssel mitnehmen, Snacks vorbereiten. Wenn Sie Ihr Gepäck auf dem Dach verstauen, benutzen Sie eine Dachbox (bessere Aerodynamik) und achten Sie auf die max. Dachlast (Fahrzeugausweis!). Ein beladenes Auto reagiert anders als ein unbeladenes. Es ist behäbiger, beschleunigt nicht mehr so flott und benötigt einen längeren Bremsweg.

Da das Auto voll beladen ist, den Reifendruck in kaltem Zustand auf den empfohlenen Wert (Angaben in der Regel hinter der Tankklappe) erhöhen. Das gleicht das höhere Fahrzeuggewicht aus, senkt den Rollwiderstand und spart obendrein Kraftstoff. Und passen Sie die Scheinwerfereinstellung an das tiefer liegende Heck an. Einigen Autos machen das automatisch (Xenon-Scheinwerfer).

Auf der nächsten Seite finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Mitführflichten!

Überblick über die wichtigsten Mitführflichten

Die Warnwestenpflicht für alle Fahrzeuginsassen gilt in

- Österreich, Bulgarien, Frankreich, Italien, Kroatien, Luxemburg, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn

Wo muss der Feuerlöscher mit?

- Verpflichtend im Baltikum, in Bulgarien, Griechenland, Moldawien, Rumänien, Russland, in der Türkei, Ukraine und in Weißrussland
- Belgien und Polen: für die im Land zugelassenen Fahrzeuge
- Dänemark, Island, Mazedonien, Norwegen und Schweden: Empfehlung

Warndreieck

- Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien: verpflichtendes zweites Warndreieck für Autos mit Anhänger
- Estland, Türkei, Zypern: zwei Warndreiecke in jedem Fahrzeug
- Spanien: zweites Warndreieck für im Land zugelassene Fahrzeuge

Reservereifen

- In Bosnien-Herzegowina und Spanien verpflichtend. Wenn ein Reservereifen nicht serienmäßig vorhanden ist, müssen ein Reparaturset oder ein Reparaturspray im Fahrzeug sein

Abschleppseil

- In Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und Serbien verpflichten

Ersatzlampenset

- Verpflichtend in Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Montenegro und Russland (ausgenommen Xenons- oder LED-Leuchten)
- Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Moldawien, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn: Empfehlung

Europäischer Unfallbericht

- Verpflichtend in Serbien und in Kroatien
- In der Slowakei wird die Mitnahme dringend empfohlen

Ihr Auto Welt von Rotz – Team wünscht Ihnen eine sorgenfreie Fahrt!